

II-866 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 504 1J

1987-06-04

A N F R A G E

der Abgeordneten Elmecker  
und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Ergebnisse der Beratungen der österreichisch-tschechoslowakischen Grenzgewässerkommission vom Mai d. J.

Wie der geplanten Tagesordnung der Tagung der österr.-tschechoslowakischen Grenzgewässerkommission vom Mai d. J. zu entnehmen war, stellte die Regulierung des Grenzflusses Maltsh, Bezirk Freistadt/OÖ, einen Beratungspunkt der Kommission dar.

Österreichischerseits gibt es sowohl vom Standpunkt des Naturschutzes als auch des World-Wild-Life-Funds massive Bedenken gegen die durch die Regulierung geplanten Eingriffe in diesem einzigartigen Naturreferat. Auf Anfrage des Erstunterzeichners in dieser Angelegenheit an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten teilte dieser mit, daß die Grenzgewässerkommission im Mai d. J. unter dem Vorsitz eines Beamten des Bundesministeriums für wirtschaftliche Angelegenheiten getagt hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e n :

- 1) Welches Ergebnis brachten die Beratungen der Grenzgewässerkommission vom Mai d. J.?
- 2) Ist es seitens des Bundesministeriums vertretbar, Steuergelder für eine Flußregulierung einzusetzen, wodurch ein noch bestehendes Naturreferat zerstört werden würde?